



NTB  
INTERSTAATLICHE HOCHSCHULE  
FÜR TECHNIK BUCHS

UNSERE TECHNIK  
DEINE ZUKUNFT

## Lehrlingsausbildung Die Technologie im Griff

- Elektroniker / in
- Informatiker / in
- Physiklaborant / in
- Polymechaniker / in





# Inhaltsverzeichnis

<b>Berufsinfotag 24. März 2010</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Elektroniker/in</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Informatiker/in</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Physiklaborant/in</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Polymechaniker/in</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Übersicht Aus- und Weiterbildung</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Lehrstellen 2011 mit Kontaktadressen</b>	<b>Seite 10</b>

# Berufsinfotag

## Mittwoch, 24. März 2010

### Wer ist angesprochen?

Angesprochen sind alle, die sich für einen der folgenden Berufe interessieren.

**Elektroniker/in**  
**Informatiker/in**  
**Physiklaborant/in**  
**Polymechniker/in**

### Wann und Wo?

**Mittwoch, 24. März 2010.**

**Treffpunkt 14:00 Uhr im NTB Hörsaal H4.**

Der Weg dorthin wird beschildert sein.

**Ende der Veranstaltung**

ca. 16:30 Uhr

### Was erwartet dich?

Nach einer kurzen Begrüssung stellen wir jeden der oben genannten Berufe kurz vor. Dabei zeigen wir auch den Weg auf, wie man zu einer Lehrstelle kommt. Danach hast du die Möglichkeit, bei einem Rundgang durch die von dir ausgewählten Labors, die einzelnen Berufe genauer zu erforschen. Es wird auch die Möglichkeit geboten, Fragen an den zuständigen Lehrmeister oder die Lehrlinge zu stellen.

### Muss ich mich anmelden?

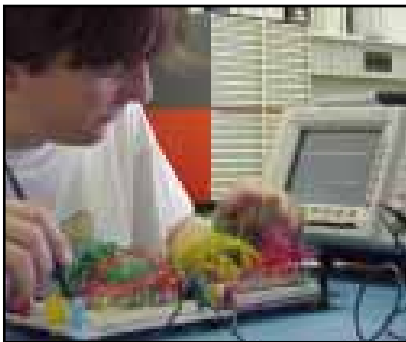
Eine Anmeldung ist nicht unbedingt notwendig. Es freut uns auf jeden Fall, wenn wir dich am Mittwoch den 24. März 2010 bei uns begrüßen dürfen. Falls du jedoch Fragen hast, dann schreib uns doch eine E-Mail an [lehrlingsausbildung@ntb.ch](mailto:lehrlingsausbildung@ntb.ch)

PS. Berufsinfotag verpasst? Die Schnuppertermine findest du auf der letzten Seite!

## Elektroniker/in die vielseitige Ausbildung



### Was heisst das konkret?



Als Elektronikerin oder Elektroniker befasst du dich mit dem Bau, dem Programmieren, dem Inbetriebsetzen, dem Überwachen, der Wartung und der Reparatur elektronischer Schaltungen, Geräte und Anlagen. Nebst Handwerkzeugen wie Schraubenzieher, Zangen, Pinzetten, Lötkolben und einfachen Messgeräten benutzt der Elektroniker immer mehr komplexe Arbeitsmittel wie PC's, Oszilloskope, programmierbare Testsysteme und Logikanalysatoren. Ergänzend dazu musst du auch Unterlagen wie Datenblätter, Zeichnungen und Schemas richtig einsetzen können.

### Was bringst du mit?

Da für diesen Beruf ein grosser theoretischer Hintergrund erforderlich ist, solltest du Freude am Schulunterricht haben. Mitbringen solltest du eine sehr gute Schulbildung in den Fächern Mathematik, Physik, Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch) und Werken. Interesse an der Technik und an komplexen Sachverhalten, logisches Denkvermögen, schnelle Auffassungsgabe und exakte Arbeitsweise sind für ein erfolgreiches Abschliessen dieser anspruchsvollen Lehre ebenso wichtig wie Ausdauer und eine hohe Leistungsbereitschaft zu überdurchschnittlichem Lernen.

### Wie verläuft deine Ausbildung?



Die Berufslehre dauert 4 Jahre. Im ersten und zweiten Lehrjahr erhältst du eine breite Grundausbildung. Im dritten und vierten Lehrjahr lernst du die verschiedenen Tätigkeitsgebiete in der Praxis kennen. Du besuchst im 1. und 2. Lehrjahr 2 Tage die Berufsschule, im 3. und 4. Lehrjahr noch je einen Tag pro Woche. Berufsbegleitend kannst du die Berufsmatura absolvieren, in diesem Fall wäre die Schulzeit über alle 4 Lehrjahre 2 Tage pro Woche.

### Wie kommst du weiter?

Wenn du die Berufsmatura (BM) schaffst, ist der Weg zum Bachelor-Studium an einer Fachhochschule frei. Interessante Möglichkeiten zum Weiterkommen bieten auch die Berufsprüfung, die Höhere Fachprüfung und die Höhere Fachschule (alle drei ohne BMS).



Lehrlingsausbildung

## Informatiker/in

die modernen Informationstechnologien im Griff haben

### Was heisst das konkret?

Als Informatikerin oder Informatiker bist du in der Welt der Informationstechnologie zuhause. Du bist mitverantwortlich für Planung, Installation und Wartung von Computersystemen und setzt dich mit deren Anwendungen auseinander. Du befasst dich mit Hard- und Software für Einzelsysteme oder vernetzte Anlagen und bist zuständig für die Funktionstüchtigkeit von Erfassungs-, Übertragungs- und Steuerungssystemen. Ausserdem führst du die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (oder Kunden) in die neuen Informations-Technologien ein, bietest ihnen bei Bedarf professionellen Support und bist mit Rat und Tat zur Stelle, wenn ein System nicht zufrieden stellend funktioniert.



### Was bringst du mit?

Du hast die Sekundarschule besucht, hast ein Flair für technische Zusammenhänge und ein gutes Abstraktionsvermögen. Die Computertechnologie sollte dich brennend interessieren und dir ist bewusst, dass du auch in Zukunft ständig hinzulernen musst. Wenn du dir analytisches Denken zutraust und bereits Vorkenntnisse in Englisch besitzt, umso besser.

### Wie verläuft deine Ausbildung?



Die Berufslehre dauert 4 Jahre. Im ersten und zweiten Lehrjahr erhältst du eine breite Grundausbildung. Im dritten und vierten Lehrjahr lernst du die verschiedenen Tätigkeitsgebiete in der Praxis kennen. Je nach Ausbildungsort besuchst du rund eineinhalb Tage pro Woche den Berufsschulunterricht mit vorwiegend allgemein bildenden und technischen Fächern. Du kannst berufsbegleitend die Berufsmatura absolvieren und bei echten Projekten dabei sein. Der gesamte Schulunterricht ist modular aufgebaut. Für die Lehrabschlussprüfung führst du selbstständig eine individuelle Produktivarbeit aus.

### Wie kommst du weiter?

Wenn du die Berufsmatura (BMS) schaffst, ist der Weg zum Bachelor-Studium an einer Fachhochschule frei. Interessante Möglichkeiten zum Weiterkommen (ohne BMS-Abschluss) bieten auch die Berufsprüfung, die Höhere Fachprüfung und die Höhere Fachschule.



## Physiklaborant/in

moderne Technologien anwenden!  
Fachrichtung Messtechnik

### Was heisst das konkret?

Das wichtigste Tätigkeitsfeld des Physiklaboranten ist das physikalische Labor. Gefragt sind hier Vielseitigkeit, geistige Wendigkeit und Improvisation. Deine manuellen Fertigkeiten und umfangreichen Laborkenntnisse einerseits und das theoretische Verständnis der physikalischen Vorgänge und Gesetze andererseits, machen dich zum Bindeglied zwischen Wissenschaftler und Praktiker. Du erlebst die verschiedensten Arbeitsorte: im Labor, wo du mit Mess- und Analysegeräten aber auch mit LötKolben, Schraubenschlüssel und Zange hantierst. Ausserdem findet man den Physiklaboranten im Reinraum, wo du - mit aus der Halbleiterherstellung gebräuchlichen Anlagen -mikrotechnische Strukturen erzeugst. Handfester Arbeit erfolgt in der mechanischen Werkstatt, wo an Drehbank und Fräsmaschine mechanische Komponenten für einen Versuchsaufbau gefertigt werden.

### Was bringst du mit?



Da für diesen Beruf ein grosser theoretischer Hintergrund erforderlich ist, solltest du Freude am Schulunterricht haben. Ebenso mitzubringen: eine gute Schulbildung in den Fächern Mathematik, Physik, Sprachen (Deutsch, Englisch) und Werken. Interesse an der Technik und an komplexen Sachverhalten, logisches Denkvermögen, schnelle Auffassungsgabe und exakte Arbeitsweise sind für das erfolgreiche Absolvieren dieser anspruchsvollen Lehre ebenso wichtig wie Ausdauer und eine hohe Leistungsbereitschaft zu überdurchschnittlichem Lernen.

### Wie verläuft deine Ausbildung?



Die Berufslehre dauert 4 Jahre. Die Grundausbildung in den ersten 2 Lehrjahren findet in verschiedenen Labors statt. Im 3. und 4. Lehrjahr wird das Erlernete in der Praxis (mehrheitlich im Institut für Mikro- und Nanotechnologie) vertieft. Die breitgefächerte Ausbildung erstreckt sich über die ganze Physik. Hauptsächlich wird der Physiklaborant aber in den Bereichen Mikrosystemtechnik, Elektronik, Messtechnik und Materialprüfung ausgebildet.

### Wie kommst du weiter?

Der grösste Teil der bei uns ausgebildeten Lehrlinge absolviert nach der Lehre ein Ingenieurstudium an einer Fachhochschule. Es ist bei uns erwünscht, dass begleitend zur Lehre die dazu erforderliche Berufsmatura besucht wird. Interessante Möglichkeiten zum Weiterkommen bieten auch die Berufsprüfung, die Höhere Fachprüfung und die Höhere Fachschule (alle drei ohne BMS).



## **Polymechniker/in** die modernen Produktionstechnologien im Griff haben

### **Was heisst das konkret?**



Für Polymechnikerinnen und Polymechniker eignen sich Jugendliche, bei denen das Interesse für die Welt der Mechanik mit handwerklichem Geschick und raschem Auffassungsvermögen verbunden ist. Du lernst die Fachhochschule und dein näheres Umfeld kennen. In der Zentralwerkstatt erwirbst du grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse in der manuellen u. maschinellen Fertigungstechnik, sowie in der Montage-technik. Du erweiterst und vertiefst deine grundlegenden Fertigkeiten im Programmieren und in der NC-Bearbeitung.

### **Was bringst du mit?**

Du hast 3 Jahre Sekundarschule oder eine gleichwertige Schule absolviert. Deine Leistungen in Physik und Mathematik sind gut. Du hast handwerkliches Geschick, und ein gutes Vorstellungsvermögen. Du bist dir bewusst, dass du in Zukunft immer hinzulernen musst. Dann hast du grosse Chancen für diesen Beruf.

### **Wie verläuft deine Ausbildung?**



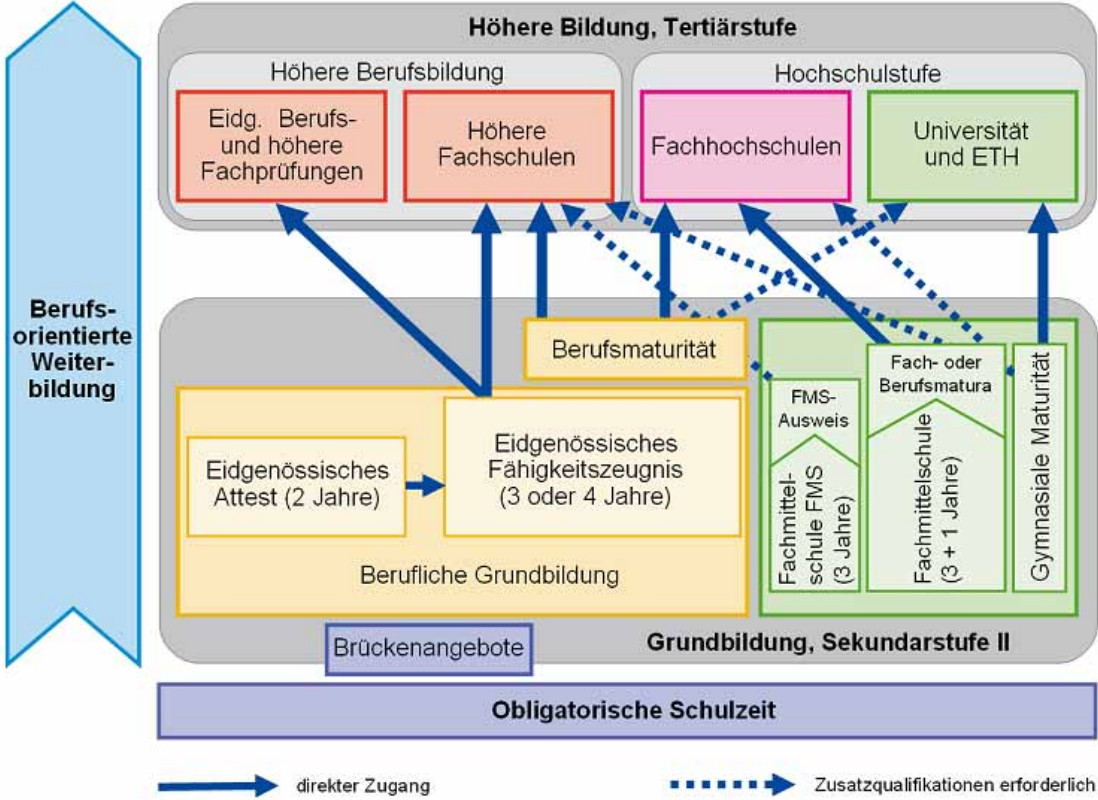
Die Berufslehre dauert 4 Jahre. Während der ersten Lehrhälfte wird in der Grundausbildung ein breites Fundament an Wissen und Können gelegt. Im Zentrum stehen Arbeitstechniken wie Bohren, Drehen, Fräsen, Schneiden von Gewinden, Schleifen, Montage, Messen und Prüfen. In der zweiten Lehrhälfte folgen verschiedene betriebliche Tätigkeitsgebiete. z.B. im CAD (Konstruktion), NCProgrammierung mit Mastercam auf 5-Achsen-Maschine, Werkstofftechnologie und ein Industriepraktikum.

### **Wie kommst du weiter?**

Wenn Du die Berufsmatura (BMS) schaffst, ist der Weg zum Bachelor-Studium an einer Fachhochschule frei. Interessante Möglichkeiten zum Weiterkommen bieten auch die Berufsprüfung, die Höhere Fachprüfung und die Höhere Fachschule (alle drei ohne BMS).

# Es stehen dir viele Wege offen

## Das Berufsbildungssystem der Schweiz



# Lehrstellen für 2011 an der NTB:

## Allgemeine Anschrift:

**NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs**

Lehrlingsausbildung

Werdenbergstrasse 4

9471 Buchs

Tel. 081 / 755 33 11

eMail lehrlingsausbildung@ntb.ch

**Basic-Check & Stellwerktest für alle Bewerbungen obligatorisch!**

## Elektroniker/in

**2 Lehrstellen für 2011**

Schnuppermöglichkeit:

20. Sept. 10 – 1. Okt. 2010

Anmeldung erforderlich

Lehrmeister:

Heinz Gantenbein

Tel. 081 / 755 34 24

eMail heinz.gantenbein@ntb.ch

## Polymechaniker/in

**2 Lehrstellen für 2011**

Montag und Dienstag zwei Schnupperlehrlinge pro Woche

Nach tel. Vereinbarung

Lehrmeister:

Ueli Tischhauser

Tel. 081 / 755 34 82

eMail ueli.tischhauser@ntb.ch

## Informatiker/in

**1 Lehrstelle im 2011**

Schnuppermöglichkeit ab 9. Aug – Ende Sept 2010

Nach tel. Vereinbarung

Lehrmeister:

Hansueli Heeb

Tel. 081 / 755 33 88

eMail hansueli.heeb@ntb.ch

## Physiklaborant/in

**1 Lehrstelle für 2011**

Schnuppern:

17. August bis 19. August 2010

31. August bis 2. September 2010

Anmeldung erforderlich

Lehrmeister:

Urs Lippuner

Tel. 081 / 755 34 62

eMail urs.lippuner@ntb.ch

# Nimm die Herausforderung an!

**Eine Lehre an unserer Hochschule schafft günstige Voraussetzungen für deine berufliche Zukunft.**

**Mach etwas daraus!**





NTB  
INTERSTAATLICHE HOCHSCHULE  
FÜR TECHNIK BUCHS

Heute mehr Infos  
anschauen:

[www.ntb.ch](http://www.ntb.ch)



**NTB Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs**

**Campus Buchs**

Werdenbergstrasse 4  
CH-9471 Buchs

Tel. +41 (0)81 755 33 11  
lehrlingsausbildung@ntb.ch



Mitglied der FHO Fachhochschule Ostschweiz



**Campus Waldau St. Gallen**

Schönauweg 4, Postfach  
CH-9013 St. Gallen

Tel. +41 (0)81 755 32 00  
www.ntb.ch

